

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 31 (1941)

Heft: 37

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was die Woche bringt

Kursaal

Täglich nachmittags und abends Unterhaltungskonzerte des Orchesters Lanigiro mit der Jazzsängerin Phillis Heimans. Allabendlich Dancing, am Sonntagen auch nachmittags. (Kapelle Carol Bloom.) — Boulespiel täglich nachmittags und abends. — Sonntags vormittag von 11—12 Uhr kleines Frühschoppenkonzert.

Hotel Elite, Biel

Täglich nachmittags und abends sowie Sonntag vormittags: Edmond Cohanier, der bekannte Saxophon-Klarinetten-Virtuose mit seinem vorzüglichen Herren-Orchester.

Corsó-Theater

750 Jahre Bern: 100 Bilder von Alt-Bern. Täglich um 20.15 Uhr, dazu ein Variétéprogramm.

Unterhaltungskonzerte und Dancings

Bellevue-Palace: Tee- und Abendkonzerte des Orchesters Bert Bühler. Dancing.

Kasino-Restaurant: Nachmittags- und Abendkonzerte des Orchesters Roger Maire. — Dancing ab 22.30 Uhr.

Kornhaus-Keller: Tee- und Abendkonzerte d. Orchesters Dutzi.

Hotel Simplon: Nachmittags- und Abendkonzerte der Kapelle Tschumi.

Tea Room Rosengarten: Täglich bei guter Witterung nachmittags und abends Unterhaltungskonzerte der Kapelle Arno Rita. — Donnerstag, Samstag, Sonntag: Spezialkonzerte.

Tierpark-Restaurant Dählhölzli: Bei schönem Wetter Abendkonzerte des Orchesters Linde ab 20 Uhr.

Chikito: Dancing ab 16 und 20 Uhr. Orchester Marco mit Wilo Dollar.

Perroquet: Dancing ab 16 und 20 Uhr. Orchester Jig Bobbys Club.

Bierhübeli: Dancing Mittwoch, Samstag, Sonntag. Kapelle Happy Boys. Bei schönem Wetter Gartenkonzert ab 20 Uhr.

Mehr Freude am Garten mit *Tatfer Samen!*

Jubiläumsausstellungen in Bern

bis 15. September 1941.

Kunstmuseum: 450 Jahre Bernische Kunst. Führungen jeden Freitag 20 Uhr.

Kunsthalle: Das Berner Stadtbild im Wandel der Jahrhunderte. Führungen Donnerstag 20 Uhr.

Historisches Museum: Bernische Altertümer. Führungen jeden Mittwoch 15 Uhr.

Schulwarte: Denkwürdigkeiten bernischer Vergangenheit. Führungen Dienstag 20 Uhr.

Landes- und Stadtbibliothek: Heraldische Ausstellungen. Bis Ende September.

Berner Kunst an der Marktgasse bis 21. September.

Blausee.

das Kleinod der Berneralpen an der Lötschbergroute. Das lohnende Ausflugsziel mit der sehr sehenswerten Forellenzucht und dem gut geführten Restaurant erwartet Ihren Besuch.

PRO AERO — für unsere Luftfahrt!

Am nächsten Samstag und Sonntag, den 13./14. September wird auf dem Gebiete der deutschen Schweiz die diesjährige Volksaktion *Pro Aero* zur Durchführung gelangen. (Baselstadt und Stadt Bern: 4./5. Oktober.) Ein grosser *Abzeichen-Verkauf* soll der Stiftung *Pro Aero* die zur Fortführung ihrer Tätigkeit notwendigen neuen Mittel aufbringen helfen.

Überall im Schweizerland herrscht in den Modellbau- und Segelfluggruppen ein reger Betrieb. Tausende von jungen Schweizern sind am Werk, um in zielbewusster Arbeit die personelle Basis unserer Luftpositionen auszubauen.

Ihre Bestrebungen in grosszügiger Weise zu fördern, die Schwingen unserer nationalen Luftfahrt in gefahrdrohender Zeit zu stärken, ruft *Pro Aero* unser ganzes Volk zur Unterstützung ihres Werkes auf.

Jeder Schweizer trage an den Aktionstagen des 13./14. September das Abzeichen *Pro Aero* — eine schmucke Silbermöve, die ihre Schwingen schirmend über das Emblem unserer Heimat breitet.

Hilfsaktion für die Hagelgeschädigten

Die Volkswirtschaftskammer des Berner Oberlandes hat dieser Tage die Aktion für die durch das Hagelwetter vom 3. August heimgesuchten Gemeinden des Oberlandes abgeschlossen.

In verdankenswerter Weise haben sich auch das Eidgenössische Kriegsernährungsamt, die Kantone Landwirtschaftsdirektion und die Presse für diese Aktion eingesetzt. Im ganzen Lande zeigte sich ein erfreulicher Helferwillen, und es sind der Volkswirtschaftskammer eine grosse Anzahl Gemüse-Setzlinge zugegangen. Rund 73,000 Stück konnten an die betroffenen Gemeinden Interlaken, Matten, Unterseen, Bönigen, Beatenberg, Sundlauenen, Goldswil, Lattebach, Wimmis und Kanderbrück verteilt werden. Durch die weitgehende Mithilfe ist eine Neuapfanzung möglich geworden, die den entstandenen Schaden mildern wird. Für das stark betroffene Beatenberg, wo sich infolge der vorgerückten Jahreszeit nicht mehr alle Gemüsesorten anpflanzen lassen, sind in erfreulicher Weise auch schöne Gemüsespenden zugegangen, die der Bergbevölkerung die Versorgung für den Winter erleichtern helfen.

All den Spendern, die sich an diesem schönen Hilfswerk beteiligt haben, sei für ihre Unterstützung der herzlichste Dank ausgesprochen.

Jungschützen!

auf zum Knabenschiessen nach Zürich

am 13., 14. u. 15. September!

Bis heute war das Knabenschiessen ausschliesslich ein Fest der Zürcher Buben. Sie zeigten da jedes Jahr zwischen Sommer- und Herbstferien, dass sie schon früh wehrfähig sein wollten.

Heuer ist aber ein besonderes, ein eidgenössisches Jahr. Da darf sicher auch einmal der Buben-Schiesset eidgenössisch sein. Diesen Gedanken verwirklicht die Schützengesellschaft der Stadt Zürich, indem sie nicht weniger als 1500 Knaben zwischen dem 12. und 16. Altersjahr aus allen Kantonen der Schweiz nach Zürich einlädt, wo sie bei Zürcher Gastfamilien unentgeltlich einlogiert und verpflegt werden.

Bei genügender Punktzahl haben die zugewandten Orte Anrecht auf Schützenpreise, genau wie ihre Zürcher Kameraden. Die Gäste haben nur für die Fahrt und die Schiesskarte aufzukommen, die zusammen Fr. 7.50 kosten.

Ein Kostenausgleich sorgt dafür, dass alle Schützen gleich viel zu zahlen haben, sodass — und so ist es gerecht — auch Jungschützen aus dem hintersten Winkel des Wallis, des Tessins und des Kt. Graubünden am Feste teilnehmen können.

Für Programme und nähere Auskunft wende man sich an das zuständige Bezirkssekretariat „Pro Juventute“.

Bern: Im September in den Kursaal gehe, LANIGIROS gehn, die LANIGIROS an der Arbeit sehn!

Kursaal Täglich Konzert, Tanz und Schau



Empfehlen Sie bei jeder Gelegenheit die „Berner Woche“. Sie verdient es durch ihre Sauberkeit in Wort und Bild. Eine bernische Zeitschrift.